

## Presse-Information

### **Internationale Zusammenarbeit**

## **Kooperation zwischen DZT und Atout France unterstützt Recovery des Incoming-Tourismus in beiden Reiseländern**

Frankfurt am Main, 2. Juli 2020 – Sechs Jahre nach dem Abschluss ihres ersten Kooperationsvertrages und nach vielen Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit haben die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) und ihr französisches Pendant Atout France heute ihre strategische Partnerschaft um weitere zwei Jahre verlängert.

Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT), erklärt: „Nach dem Corona-Lockdown nimmt der Reiseverkehr in Europa wieder Fahrt auf. Die Fortsetzung unserer bilateralen Zusammenarbeit ist ein wichtiges Signal bei der Wiederbelebung des Tourismus in beiden Ländern. Gerade in der aktuellen Krise öffnet die Kooperation mit unserem französischen Partner Chancen, um gemeinsam den Tourismus von morgen vorzubereiten“.

Caroline Leboucher, Generaldirektorin von Atout Frankreich, fügt hinzu: „In den nächsten beiden Jahren werden wir die Regionen mit ihrem kulturellen und gastronomischen Erbe in den Mittelpunkt der Zusammenarbeit stellen. Unser gemeinsames kulturelles Angebot ist vielfältig und von hoher Qualität, aber außerhalb der großen Metropolen nur unzureichend bekannt. Durch originelle und ungewöhnliche Reiseerlebnisse wollen wir dies auch unseren deutschen Besuchern näherbringen.“

### **Erfolgreiche Umsetzung des Kooperationsvertrags**

Zentrales Element des für die nächsten zwei Jahre geschlossenen Abkommens ist die Harmonisierung der Aktivitäten sowie die gegenseitige Unterstützung durch Marketingaktionen auf den lokalen Märkten der Partner, um die Nachfrage nach beiden Reisezielen zu steigern. Schwerpunkte liegen auf digitalen Kampagnen, Marktforschung und Pressearbeit.

Die erfolgreiche Wiederbelebung des Tourismus zwischen den Nachbarn ist ein Schlüsselfaktor für die Erholung des Tourismussektors in beiden Ländern. Laut einer Studie von IPK International ist die Reisebereitschaft trotz COVID-19 bei den Europäern mit 61 Prozent am höchsten.

### **Frankreich - ein wichtiges Publikum für das Reiseland Deutschland**

2019 wurden in Deutschland 3,9 Millionen Übernachtungen französischer Gäste in Unterkünften mit mindestens zehn Betten registriert - ein Anstieg von 4,7 Prozent gegenüber 2018. Damit lag Frankreich auf Platz 7 unter allen Quellmärkten für den deutschen Incoming-Tourismus. Für die Franzosen zählt das Reiseland Deutschland zu den vier beliebtesten Auslandszielen. Laut einer internationalen Marktstudie von Tourism Economics dürften die Übernachtungszahlen aus Frankreich in Deutschland coronabedingt 2020 bereits wieder 56 Prozent des Vorjahresvolumens erreichen.



Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes DZT (li), und Caroline Leboucher, Generaldirektorin von Atout France, bei der Vertragsunterzeichnung am 2. Juli in Frankfurt am Main.

### **Über die DZT**

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist das nationale „Tourist Board“ Deutschlands mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie vertritt das Reiseland Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und wird von diesem aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Die DZT entwickelt und kommuniziert Strategien und Produkte, um das positive Image der deutschen Reisedestinationen im Ausland weiter auszubauen und den Tourismus nach Deutschland zu fördern. Dazu unterhält sie weltweit 31 Ländervertretungen. Nähere Informationen finden Sie in unserem Online-Pressecenter unter [www.germany.travel/presse](http://www.germany.travel/presse).